



LGA InterCert GmbH



Auditbericht

zu den

Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe

2012

**Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes - PEFC**

in der

**Region
Nordrhein-Westfalen**

IC-Verfahrensnummer:	1912781
Vor-Ort-Audits-Verf.Nr.:	1924256

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Aufgabenstellung	3
1.2 Zertifizierungsstelle	3
1.3 Auditoren	3
1.4 Grundlegende Dokumente	3
2 Teilnehmende Fläche	4
2.1 Gesamtfläche	4
2.2 Stichprobenfläche	4
2.3 Zahl der ausgelosten Forstbetriebe.....	4
2.4 Aufteilung nach Besitzarten	4
3 Systemstabilität	5
3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.), Mitwirkung der auditierten Betriebe	5
3.2 Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits	5
4 Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit.....	6
4.1 Ergebnisse 2012.....	6
4.2 Korrekturmaßnahmen	8
4.3 Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten.....	9
5 Umsetzung des Potenzials	9
6 Zusammenfassung und Bewertung	9
Anhang:.....	11

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe 2012 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Nordrhein-Westfalen gewonnen wurden. Durch die Vor-Ort-Audits in den teilnehmenden Forstbetrieben wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der PEFC-Standards und die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität überprüft.

Die Audits fanden im Zeitraum von September bis November 2012 statt.

Die Durchführung der Audits, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen, den Vor-Ort-Audits in den Forstbetrieben bis hin zur Erstellung der Feststellungsberichte, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung (PEFC D 2002:2009) ab.

1.2 Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH,
akkreditiert für PEFC bei der DAkkS nach D-ZE-14458-01-00.

1.3 Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Alfred Raunecker, Forstassessor, Forstsachverständiger.
- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor.

1.4 Grundlegende Dokumente

0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009	Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002:2009	PEFC-Standards für Deutschland
1004:2009	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
200x:2009	PEFC-Verfahrensanweisungen 2000 ff
	LGA InterCert GmbH – PEFC Vorab-Fragebogen
	LGA InterCert GmbH - PEFC Checkliste
	LGA InterCert GmbH – PEFC Abweichungsbericht
	StatZert Februar 2012

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung am 31.01.2012 waren in Nordrhein-Westfalen 729 Forstbetriebe mit einer Gesamtfläche von 609.534 ha nach PEFC zertifiziert.

Die zertifizierte Waldfläche verteilt sich auf,

Besitzart	Waldfläche	Betriebe
Landeswald/Bundeswald	132.375 ha	5
Privatwald	137.811 ha	391
Forstl. Zusammenschlüsse	227.045 ha	262
Kommunalwald	112.303 ha	71

Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich eine geringfügige Zunahme der zertifizierten Waldfläche (607.261 ha zum 1.1.2011).

2.2 Stichprobenfläche

180.756 ha (= 30 %)

2.3 Zahl der ausgelosten Forstbetriebe

Von den insgesamt 30 Betrieben waren 9 zum wiederholten Male in der Stichprobe, davon war 1 Betrieb für ein Nachaudit in 2011 gesetzt worden. Eine Liste der in 2011 auditierten Betriebe ist im Anhang beigefügt.

2.4 Aufteilung nach Besitzarten

Anzahl	Besitzart	Gesamtfläche	Durchschnitt	Min	Max
2	Staatswald: Landesbetrieb NRW 2 Regionalforstämter	106.479 ha	12.003 ha	9.825 ha	14.180 ha
1	Staatswald: Bundesforst	22.458 ha			
10	Kommunalwald	34.938 ha	3.494 ha	401 ha	14.817 ha
11	Privatwald	10.155 ha	923 ha	21 ha	5.948 ha
6	FBG	6.726 ha	1.121 ha	81 ha	2.484 ha
30	Summe	180.756 ha			

3 Systemstabilität

3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.), Mitwirkung der auditierten Betriebe

Wie auch in den zurückliegenden Kontrollstichproben sind die Kenntnisse des PEFC-Systems bei den teilnehmenden Waldbesitzern auf einem hohen Niveau. Die aktuell gültigen PEFC-Standards sind den Betrieben inhaltlich bekannt und ins Betriebsgeschehen implementiert.

Die Ergebnisse aus den Vor-Ort Audits zeigen deutlich, dass die bestehenden Kommunikationskanäle in der Region greifen und dass die an der Zertifizierung teilnehmenden Waldbesitzer gut informiert sind.

Im Hinblick auf die Vielzahl von Waldbesitzern, die in Forstbetriebsgemeinschaften organisiert sind, bleibt die Vermittlung der Verfahren zur Systemstabilität nach wie vor eine Daueraufgabe für die Verantwortlichen in der Region und für die Verantwortlichen in den Forstlichen Zusammenschlüssen.

3.2 Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

Aus Sicht der Auditoren und der Zertifizierungsstelle wäre die Teilnahme von Externen an den einzelnen Audits wünschenswert, sofern der Betrieb dem nicht ausdrücklich widerspricht.

Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppe bzw. Vertreter interessierter Kreise nahmen in 2012 nicht an den Audits teil.

4 Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit.

4.1 Ergebnisse 2012

Bei den 30 auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Liste aufgezählten Abweichungen zur Einhaltung der PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit ist die Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung und **N** - Nebenabweichung in der Tabelle enthalten.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	N	H
6 5c	mangelhafte Fälltechnik	9	9	0
6 5b	Werkzeug / Absperrung des Hiebes mangelhaft	1	1	0
6 5d	UVV-Schulung / Erste-Hilfe-Kurs	1	1	0
6 5e	UVV bei Brennholz-SW	1	1	0
4 11a	nicht angepasste Wildstände	10	10	0
2 5	flächiges Befahren	6	5	1
2 6b	RG nicht unter 20 m, ggf. reparieren	1	1	0
6 6	Sonderkraftstoff (auch priv. SW)	5	5	0
1 1a	Bewirtschaftungsplan Leitfaden 1	2	2	0
2 2	Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	2	1	1
2 9	Fällungs- / Rückeschäden	2	2	0
4 1c	Kahlflächen nach Kalamität, Wiederaufforstung	2	2	0
0 3	Flächige Sondernutzungen abgegrenzt	1	0	1
0 4	gesetzl. Anford. Müll/Zäune unsachgem. Kurrung	1	1	0
0 7	Systemstab. in FBG (ZwSt)	1	0	1
3 1	wirtschaftlicher Erfolg	1	1	0
4 1a	Schaffung standortgerechter Mischbestände	1	1	0
4 4	Saat- u Pflanzgut: Herkünfte, ZÜF - Wildlinge	1	1	0
4 8	Kahlschlag	1	0	1
5 5b	Bindemittel (auch 5.3)	1	1	0
6 4a	Unternehmer-Zertifizierung	1	1	0
6 7	Möglichkeit zur Aus- / Fortbildung	1	1	0
Summe		52	47	5

Von den 52 Feststellungen wurden 5 als Hauptabweichung eingestuft.

Schwerpunkte der Abweichungen mit einer Häufigkeit von 3 oder mehr Fällen waren in der diesjährigen Stichprobe:

- Krit. 6.5: Arbeitssicherheit, mit insgesamt 12 Abweichungen in verschiedenen Betrieben. In diesem Themenbereich fiel vor allem nicht sichere Fälltechnik (9 Fälle) auf.
- Krit. 4.11: Das Thema „angepasste Wildstände“ musste in 10 Betrieben diskutiert werden. Dabei handelte es sich um erhebliche frische Schälsschäden bzw. Wildverbiss in Verbindung mit nicht ausreichenden Maßnahmen der Eigentümer, um auf angepasste Wildstände hinzuwirken. In zwei schwerwiegenden Fällen wurde hierzu ein Nachaudit gesetzt.
- Krit. 2.5, 2.6: Befahrung (7 Abweichungen): Nicht-Einhaltung der Rückegassen bzw. Fehlen eines Feinerschließungssystems wurde in 6 Betrieben kritisiert. In 1 Fall wurden Rückegassenabstände unter 20 Meter festgestellt.
- Krit. 6.6: Der Einsatz von Sonderkraftstoff in der Motorsäge ist noch nicht durchgängig vorzufinden (5 Fälle).

Verbesserungspotenzial

Neben den Abweichungen wird anlässlich der Schlussbesprechung in den Einzelbetrieben Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Auf eine detaillierte Auflistung dieser Themen wird verzichtet, da sie definitionsgemäß keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen. In diesem Zusammenhang wurden in den Betrieben des Öfteren folgende Themenbereiche diskutiert:

- Krit.. 6.4: In 8 Fällen war unklar, inwieweit eingesetzte Unternehmer bereits zertifiziert sind.
- Krit. 6.6: Verwendung von Sonderkraftstoff (8 mal) durch private Selbstwerber (ab 2013 Pflicht): Es wurde die entsprechende Ergänzung von Selbstwerbermerkblättern angeregt.
- Krit. 4.4: In 6 Betrieben wurde bisher noch keine Abfrage nach zertifiziertem Pflanzmaterial durchgeführt.
- Krit. 3.3: Wegen der vorrangigen Aufarbeitung von Sturmschäden in den letzten Jahren sind verstärkt Pflegerückstände aufgelaufen, die trotz der zwischenzeitlich verbesserten Holzpreise nicht abgebaut sind (5 mal).

- Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände wurden 3 mal als Verbesserungspotenzial beurteilt, wenn die ergriffenen Maßnahmen des Waldbesitzers ausreichend sind, aber Wildverbiss festgestellt wurde.

Insgesamt ist dennoch ein hoher Erfüllungsgrad der Standards zu verzeichnen.

4.2 Korrekturmaßnahmen

Als notwendige **Korrekturmaßnahmen** wurden von 10 Betrieben schriftliche Stellungnahmen zu 13 Themenbereichen von den Waldbesitzern eingefordert. In einem Betrieb wurde ein Nachaudit festgesetzt. Entzüge von Teilnehmerurkunden waren nicht erforderlich bzw. können erst nach Vorlage der Stellungnahmen beurteilt werden.

Schriftliche Stellungnahmen wurden zu folgenden Themen eingefordert (teilweise wurde im einzelnen Betrieb eine Stellungnahme zu mehreren Fragestellungen gefordert):

- 4 mal 6.5: Nachweis der UVV-Schulung wegen nicht sicherer Fälltechnik,
- 3 mal 0.3/0.7: Systemstabilität in FBG: nicht aktuelle Mitgliederlisten bzw. fehlende Abgrenzung der Weihnachtsbaumkulturen,
- 2 mal 0.4: Einhaltung gesetzl. Vorschriften: nicht konforme Kirsung bzw. Müll im Wald,
- 1 mal 2.2: Fachkundige Begutachtung eines Pflanzenschutzmitteleinsatzes,
- 1 mal 2.5: Stellungnahme zu flächiger Befahrung,
- 1 mal 4.8: Erklärung zu durchgeführten Kahlhieben,
- 1 mal 4.11: Hinwirken des Waldbesitzers auf angepasste Wildstände.

Für alle schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart, die zum Teil noch nicht abgelaufen sind. Bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind von den aus 10 Betrieben eingeforderten Stellungnahmen 5 termingerecht eingegangen.

Nachaudit:

In drei Betrieben wurde Nachaudit für 2013, 2014 oder 2015 festgesetzt. In zwei davon sind geeignete Maßnahmen zum Krit. 4.11 „Hinwirken auf angepasste Wildstände“ nachzuweisen, im dritten (einer FBG als Zwischenstelle) muss die Aktualisierung der Mitgliederliste sowie die saubere Trennung des zertifizierten und nicht-zertifizierten Holzes beim Holzverkauf sichergestellt werden.

4.3 Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten

	allg.	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit.6	Summe
KW	0,10	0,10	0,20	0,10	0,70	0,00	0,80	2,00
PW	0,09	0,09	0,36	0,00	0,55	0,09	0,36	1,55
FBG	0,33	0,00	0,83	0,00	0,33	0,00	1,00	2,50
SW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,33
Im Durchschnitt								1,73

5 Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert auf ihrer nächsten Sitzung die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Zertifizierungsstelle ist von diesem Maßnahmenplan schriftlich zu unterrichten. Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

6 Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige hoher Grad zur Erfüllung der PEFC- Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.



LGA InterCert GmbH



Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates der LGA InterCert GmbH, Verfahrens-Nr. 1912718 bleibt unberührt.

Nürnberg, den 19.12.2012

gez. Kaltenmorgen
Raimund Kaltenmorgen
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
PEFC-Zertifizierungsstelle

gez. Raunecker
Alfred Raunecker
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
Leitender Auditor

gez. Plusczyk
Niels Plusczyk
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
Auditor

Anhang:

Liste der auditierten Betriebe 2012: (in alphabetischer Reihenfolge)

WG Altenseelbach
Regionalforstamt Arnsberg
WG Forstinteressenten Assinghausen
Stadt Borgentreich
Stadt Brilon
WWG Büttendorf-Huchzen
Bundesforst Rhein-Weser
Gemeinde Dahlem
FBG Diemelsee
Eifelwald GmbH & Co. KG
FBG Grafschaft
WG Hainchen E
WG Hainchen G
FBG Harsewinkel
Hillebrand, Ernst Walter
Gemeinde Kall
Landesverband Lippe
Stadt Menden
Regionalforstamt Niederrhein
Poggel, Albert
Stadt Remscheid
Stadt Rüthen
RWE Power AG
Stadt Salzkotten
Spiegel, Adelheid Freifrau von
Stadt Warburg
WG Werthenbach Komplex C
Graf Wolf-Metternich, Simeon
FBG Wormbach
FBG Wuppertal a. V.